

## *Inhaltsverzeichnis*

Einleitung: Literaturgeschichte als Opposition und der zeitgemäß-unzeitgemäße Charakter der Werke	9
I 1947—1955: Versuch zur Bewältigung der Vergangenheit und Vorzeichnung einer antifaschistisch-demokratischen Gesellschaft	17
1 Bewältigung der Vergangenheit	19
a Verurteilung der Vergangenheit: Das weiße Taschentuch (1947)	19
b Analogie und Veränderung: Nein. Die Welt der Angeklagten (1950)	25
Ein Mann verläßt seine Frau (1951)	34
Der Besuch des Fremden (1952)	37
Vergessene Gesichter (1952)	38
2 Existenzerhellung: Der Blinde (1951)	43
3 Politisch-soziale Differenzierung: Alte Frau im Grandhotel (1953)	49
4 Vom Nach-Denken zum Vor-Denken: Der Mann, der nicht alt werden wollte (1955)	51
II 1956—1974: Rückbesinnung als Reform und Vorzeich- nung einer demokratisch-sozialistischen Gesellschaft	59
1 Identifikation mit der Vergangenheit: Ahasver (1956)	61
Der Telefonist (1957)	62
2 Verfremdung der Vergangenheit: Das Testament des Odysseus (1957)	64
3 Wahrheit und politische Koexistenz: Die Götter sind sterblich (1959)	67

4	Wahrheit und künstlerische Konstruktion:	
	Der verlassene Olymp (1961/62)	70
	Herr Meister (1963)	78
	Die rote Rosa (1966)	91
5	Politisch-soziale Differenzierung und Verfremdung der Vergangenheit:	
	Die Verschwörung (1969)	96
	Der tödliche Schlag (1974)	100
III	1974: Abbildung der konkreten Gesellschaft	107
	Der Ausbruch (1974)	109
	Bibliographie	123
	Nachbemerkung	151